

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

1919-1920

Illustration: Abb. 61; Abb. 64-66

[urn:nbn:de:bsz:31-190101](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-190101)

gegabelt == sind die Lamellen, wenn sie vom Stielgrunde oder von der Mitte aus eine Zweiteilung zeigen. Gegabeltäubling (*Russula furcata*). Fig. 65 A⁵.

gesägt == wenn die Lamellen tiefe Einschnitte wie die Zähne der Säge zeigen. Fig. 64 g.

gezähnt == wenn die Blätter zahnartige Einschnitte haben. Fig. 64 h.

gleichlange Lamellen. Fig. 65 A¹.

herablaufend == wenn die Lamellen bogig am Stiel herabgehen. Trichterlinge. Fig. 61.

normalblättrig == wenn die Blätter, die Lamellen, häutig dünn sind und sich in 2 Häutehen spalten lassen, z. B. Wulstlinge.

untermischt == sind die Lamellen, wenn durchgehende, halbierte und gegabelte abwechseln. Fig. 65 A⁷.

verschiedenlange Lamellen. Fig. 65 A⁴.

wabenartig == zellenartige Beschaffenheit, wie bei den Bienenzellen, z. B. der Hut der Spitzmorehel. Fig. 6.

Wimper == flockige, kurzfransige Beschaffenheit der Lamellenschneide. Fig. 64 f.

zahnartig herablaufend == wenn die Lamellen mit einer zahnartigen Verlängerung am Stiel sitzen. Fig. 66.

zweispaltige Lamellen. Fig. 65 A⁶.

Fortsetzung der nach „Lamellen“ in alphabetischer Reihenfolge gegebenen Fachausdrücke.

lanzettlich == lang, schmal und zugespitzt.
lederartig == wenn das Pilzfleisch sehr zäh wie Leder ist und darum kaum fault. Zählunge (*Lentinus*).

Leisten == niedere, dicke, blattartige Erhebungen. Leistlinge (*Cantharelleae*). Fig. 65.

Leistling == Siehe Leisten! Fig. 65.

makroskopisch == was so groß ist, daß man es mit bloßen Augen, also ohne Lupe oder Mikroskop erkennen kann.

Schluß folgt in No. 9.

